

Rat der Gemeinde Inden
z.Hd. H. Bürgermeister Schuster
Rathausstr. 1
52459 Inden

Fraktion
Bündnis 90/ Die Grünen
Hella Rehfisch
Frenzer Driesch 48
52459 Inden
den 25.11.2008

Infoveranstaltung zum Indemann

Sehr geehrter Herr Schuster,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion **Bündnis 90/ Die Grünen** beantragt eine Informationsveranstaltung im Ortsteil Lucherberg abzuhalten.

Begründung:

Wir halten es für erforderlich, die Bürgerschaft über die Aktivitäten auf der Goltsteinkuppe bzgl. des Indemannes einschließlich der Gestaltung des Umfeldes zu informieren. Es scheint mittlerweile eine Unruhe entstanden zu sein. So werden z.B. Stimmen laut, die eine übermäßige Lärmbelästigung durch Veranstaltungen auf der Goltsteinkuppe befürchten, sich über den Zustand der Wege beschweren etc. Darum sollten wir alle Interessierten, insbesondere die Bürgerinnen und Bürger, die im Gebiet hinter dem Plus-Markt („Am Goltsteinbrunnen“ und „Am Gutshof“) und in Lucherberg wohnen, über die Entwicklungsmöglichkeiten am Indemann informieren. Hierdurch könnten unseres Erachtens nach entstandene Ängste entkräftet werden. Austragungsort der Veranstaltung sollte in Lucherberg sein.

Mit freundlichen Grüßen

Tel.: 02423/7793

Fax: 02423/406593

e-mail: buendnis90@gruene-inden.de

23.04.2009

Die Infoveranstaltung hat am 23.04.2009 mit großer Resonanz stattgefunden.

Bitte lesen Sie weiter.....

**Gemeinde Inden informiert gut 200 besorgte Bürger über das geplante Freizeitzentrum am Fuß des Indemanns. Keine Großrodung.
von Volker Uerlings**

Inden/Altdorf. Die Horrorvorstellung von Anwohnern der Goltsteinkuppe in Lucherberg sieht wohl so aus: Ein Trupp Holzfäller rückt dem Wald des Naherholungsgebietes mit geschärften Äxten zu Leibe, um Flächen für Freizeiteinrichtungen zu roden, die dann rund um den Indemann eintrittspflichtig werden.

Es war Sinn einer Informationsveranstaltung der Gemeinde am Donnerstag, den gut 200 Anwohnern Ängste zu nehmen. Die dreistündige Debatte dürfte nicht jeden Zweifel beseitigt, aber viele aufgewühlte Menschen beruhigt haben.

Das ließ sich einigen Stellungnahmen entnehmen. Die Gemeinde und das Aachener Planungsbüro BKR lieferten den Zuhörern Informationen bis ins Detail. Zudem besteht ab Montag, 27. April, und bis zum 28. Mai Gelegenheit, Einwände und Anregungen in das Bebauungsplanverfahren im Rathaus einzubringen. «Ein Bebauungsplan liefert die rechtlich verbindliche Plattform», hatte Bürgermeister Ulrich Schuster eingangs erklärt.

Der Verwaltungschef versicherte den Bürgern, dass «es keine Abholzung von einem Drittel» der Baumbestände gebe und auch «keine eintrittspflichtige Veranstaltung». Schuster und die Vertreter des Planungsbüros skizzierten, dass es maximal um eine 20 Meter breite Schneise im Hang in Höhe der geplanten Gastronomie geht - und auch nur, wenn der künftige Betrieb des Lokals am Indemann das notwendig erscheinen lässt.

Auch mit Blick auf den Lärmschutz geht es laut Bürgermeister darum, «Spielregeln aufzustellen». Der Bebauungsplan sieht nur einen Streifen unmittelbar am Aussichtsturm vor, der eine «intensivere Nutzung» erlauben soll, der Rest des Plateaus sei den «eher ruhigen» Zonen vorbehalten.

Im Rahmen der Indeland-Projekte gebe es seit Jahren die Empfehlung, in der Gemeinde auf der Kuppe neben dem Indemann FunSport zu etablieren. Das erklärte Ajo Hinzen, Geschäftsführer von BKR. Diese Aktivitäten werden privaten Investoren überlassen. Von daher sei man, so der Bürgermeister, nicht in der Lage, «für jeden Quadratmeter eine Nutzung aufzuzeigen».

Wenn aber gravierende Änderungen geplant werden, müsse wieder ein Verfahren mit öffentlicher Beteiligung eingeleitet werden. Die Äußerung eines Bürgers stand für die Sorgen von vielen: «Die privatrechtliche Nutzung der Kuppe darf nicht dazu führen, dass wir die Zeche zahlen!»

„Aus: Jülicher Zeitung/Jülicher Nachrichten“ vom 25.April 2009

